

Bis zum Jahre 1990 sind 40-50 Prozent des gesamten Produktionsvolumens in Form von komplexen Maschinensystemen herzustellen. Zur Erhöhung des technologischen Niveaus der Produktion und der Qualität der Erzeugnisse ist die Herstellung mikroelektronischer Bauelemente und Baugruppen in den Kombinat des Maschinenbaus weiter aus- bzw. aufzubauen.

Der Schwermaschinen- und Anlagenbau trägt eine hohe Verantwortung für die Entwicklung und Produktion moderner Ausrüstungen und Anlagen für die Gewinnung, Verarbeitung und Veredlung von Energieträgern, Rohstoffen und Abprodukten. Bei der Entwicklung der Produktion des Bereiches bis 1990 auf insgesamt 128 Prozent gegenüber 1985 sind überdurchschnittliche Produktionssteigerungen bei Tagebauanlagen auf 135 bis 136 Prozent und bei Lüftungs- und Klimaanlageanlagen auf 130 bis 131 Prozent zu erreichen. Die wissenschaftlich-technische Entwicklung der Erzeugnisse ist auf die Verbesserung des Masse-Leistung-Verhältnisses, die Erhöhung der Universalität der Grundtypen durch kundengerechte Modifikationen, die Erhöhung des Automatisierungsgrades und der Zuverlässigkeit als Voraussetzung für den bedienarmen Betrieb und die Senkung des spezifischen Energieverbrauchs zu richten. Schwerpunkte sind Tagebauausrüstungen und -anlagen, Anlagen zur Kohleveredlung und Herstellung von Braunkohlenstaub, Ausrüstungen für Kernkraftwerke, Wasseraufbereitungsanlagen, Walzwerke und Walzwerksausrüstungen, Erzeugnisse für das Bau- und Verkehrswesen und zur Rationalisierung von Transport-, Umschlag- und Lagerprozessen, Anlagen und Ausrüstungen zur Nutzung thermischer Ressourcen sowie Ausrüstungen und Anlagen der Lüftungs-, Klima- und Entstaubungstechnik. Die Bereitstellung automatisierungsgerechter innerbetrieblicher Transport-, Umschlag- und Lagertechnik ist bis 1990 zu verdoppeln.

Durch den Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau ist im Zeitraum 1986 bis 1990 die Produktion von Werkzeugmaschinen auf 148 bis 150 Prozent zu steigern. Der Anteil der mit Mikroelektronik ausgerüsteten Werkzeugmaschinen an der Produktion von Werkzeugmaschinen ist bis 1990 auf 80 Prozent zu erhöhen. Die Werkzeugmaschinen sind verstärkt als Bestandteil automatisierter Fertigungskomplexe und -abschnitte zu entwickeln, zu produzieren und für die Volkswirtschaft und den Export bereitzustellen.

Die Produktion von Maschinen und Ausrüstungen des Textil- und polygraphischen Maschinenbaus ist auf 137 Prozent bzw. 140 Prozent zu steigern. Auf der Grundlage neuester wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse sind leistungsfähige Finalerzeugnisse mit Mikroelektronik zu entwickeln und zu produzieren. Durch die Integration weiterer Prozeßstufen in automatisierte Anlagen zur Herstellung von Textilien und Druckerzeugnissen sind weitere Produktivitätsfortschritte zu realisieren.

Zur Senkung der Fertigungszeiten in der automatisierten Produktion sind